



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Evangelische Akademie
der Nordkirche

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Tagung

„Militär und Stadt im Krieg“

Herrschaftssicherung und Radikalisierung der NS-Herrschaft in der zweiten Kriegshälfte

Veranstalter: KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Hamburg und der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Leitung: Dr. Claudia Bade

Veranstaltungsort: Universität Hamburg, Verwaltungsgebäude, Seminarraum EG, Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Datum: 22.–23. November 2018

Die propagandistische Losung vom „totalen Krieg“ bezeichnete ab 1943 die Ausweitung des Krieges auf alle gesellschaftlichen Bereiche. Durch den Luftkrieg verschränkten sich insbesondere in Großstädten „Front“ und „Heimatfront“.

Auf der Tagung wird diskutiert, ob und wie es NS- und anderen Instanzen gelungen ist, die Zivilbevölkerung auch in Zeiten militärischer Rückschläge zu mobilisieren, auf welche Weise sich die Verfolgung von Regimegegnern oder anderen, nicht zur „Volksgemeinschaft“ Gehörigen radikalisierte, welche Folgen das für die „Volksgemeinschaft“ hatte und wie die unterschiedlichen militärischen und zivilen Akteure miteinander kommunizierten und interagierten. Dabei wird nicht nur die Situation im Deutschen Reich, sondern auch in den besetzten Ländern thematisiert.

Der Teilnahmebeitrag inkl. Tagesverpflegung beträgt pro Person 40,- Euro (erm. 20,- Euro).

Anmeldung bitte bis zum 12.11.2018 bei Nathalie Döpken, Tel. 040 428 131 543,
studienzentrum@bkm.hamburg.de

Programm

Donnerstag, den 22. November 2018

Tagungsbeginn: 13:30 Uhr

- 13:30–14:00 Uhr *Grußworte*
Detlef Garbe (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
Birthe Kundrus (Universität Hamburg)
Jan Philipp Reemtsma (Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur)
- 14:00–14:30 Uhr *Impulsvortrag Thomas Schaarschmidt (ZZF Potsdam): Mobilisierung für den totalen Krieg*

Panel 1: Herrschaftssicherung und Gesellschaft

Moderation: Birthe Kundrus (Universität Hamburg)

- 14:30–15:15 Uhr *Philipp Erdmann (Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster): Administrative Verflechtung und lokale Zergliederung: Kommunale Krisenbewältigung in der Gauhauptstadt Münster während des „totalen Kriegs“*
- 15:15–16:00 Uhr *Jan Neubauer (LMU München): „Die beseelte Stadt“ – Münchens kommunale ‚Betriebsgemeinschaft‘ im Luftkrieg*
- 16:00–16:30 Uhr *Kaffeepause*
- 16:30–17:15 Uhr *Yves Müller (Universität Hamburg): „Überall wo die SA auftrat, waren die Menschen beruhigt“. Die SA und die ‚Heimatfront‘*
- 17:15–18:00 Uhr *Stephan Linck (Ev. Akademie der Nordkirche, Hamburg): Ohn Macht. Kirchliches Handeln im Angesicht der bedrohten ‚Heimatfront‘*
- 18:00–18:30 Uhr *Imbiss*
- 19:00–20:30 Uhr **Öffentliche Buchpräsentation**
„Rücksichten auf den Einzelnen haben zurückzutreten“. Hamburg und die Wehrmachtjustiz im Zweiten Weltkrieg, hg. Von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
Mit Stefanie Endlich (Berlin), Detlef Garbe (KZ-Gedenkstätte Neuengamme), Magnus Koch (Bundeskanzler Helmut Schmidt Stiftung);
Moderation: Jens Hüttmann (Landeszentrale für politische Bildung Hamburg)
Ort: Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal ESA H

Freitag, den 23. November 2018

Tagungsbeginn: 9:00 Uhr

Panel 2: Handlungsräume und Handlungspraxen

Moderation: Michael Wildt (Humboldt-Universität Berlin)

- 09:00–09:45 Uhr Claudia Bade (KZ-Gedenkstätte Neuengamme): Hilfe für Deserteure? Überwachung, Helfernetzwerke und Denunziation im urbanen Raum*
- 09:45–10:30 Uhr Christine Eckel (HSU Hamburg): „... Diebe, Bordellfrauen und anständige Leute!“ Die Razzien in Marseille im Januar 1943 im Kontext der deutschen Besatzung und französischen Kollaboration*
- 10:30–11:00 Uhr Kaffeepause*
- 11:00–11:45 Uhr Christoph Bitterberg (Hamburg): Zur Verschärfung der (Haft-)Bedingungen im Strafvollzug*
- 11:45–12:30 Uhr Lars Hellwinkel (Gedenkstätte Lager Sandbostel): Die Verantwortung der Wehrmacht für Arbeitseinsatz und Lebensbedingungen von Kriegsgefangenen in Hamburg und Norddeutschland*
- 12:30–13:15 Uhr Mittagessen*

Panel 3: Wehrmacht und Militärjustiz

Moderation: Detlef Garbe (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

- 13:15–14:00 Uhr Claudia Bade (KZ-Gedenkstätte Neuengamme): Radikalisierung der Urteilspraxis durch die Gerichte des Ersatzheers in Hamburg*
- 14:00–14:45 Uhr Lars Skowronski (Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle/Saale): Die Spruchpraxis des Gerichtes des Admirals der Kriegsmarinedienststelle in Hamburg*
- 14:45–15:15 Uhr Kaffeepause*
- 15:15–16:00 Uhr Thomas Geldmacher (Wien): Jagd nach Selbstverstümmelern: Das Gericht der Division Nr. 177 in Wien*
- 16:00–16:30 Uhr Abschlussdiskussion*
- 16:30 Uhr Ende der Tagung*